

VDÄPC

VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN



VDÄPC • Bergmannstr.102 • 10961 Berlin

Vereinigung der Deutschen
Ästhetisch-Plastischen Chirurgen e. V.

Checkliste für die Suche nach einem geeigneten Spezialisten für Eingriffe in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie

Bergmannstr. 102
10961 Berlin
Fax +49 30 6900 405-11
Internet www.vdaepc.de

1. Woran kann ich einen seriösen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen erkennen?

Geschäftsstelle
Larissa Temborius
Telefon +49 30 6900 405-10
E-Mail info@vdaepc.de

Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg: „Der Begriff „Schönheitschirurg“ ist nicht geschützt und gibt keinerlei Hinweis auf die Ausbildung und die Qualität des Arztes. Achten Sie bitte auf die Bezeichnung „**Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie**“. Der Titel „**Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie**“ steht für eine mindestens sechsjährige Facharztausbildung mit entsprechenden Prüfungen, umfassender Operationserfahrung und psychologischen Grundkenntnissen. Er ist damit ein objektives, entscheidendes Qualitätsmerkmal. Wenn Sie nicht ganz sicher sind oder gerne eine zweite Meinung einholen möchten, kontaktieren Sie mindestens einen weiteren Facharzt.“

Pressestelle
Alexandra Schweickardt
Telefon +49 30 6900 405-12
E-Mail presse@vdaepc.de

2. Wie kann ich einen guten Ästhetisch-Plastischen Chirurgen finden?

Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg: „Es ist wichtig, dass er in einem entsprechenden Fachverband gelistet ist. Eine Liste unserer Fachärzte in ganz Deutschland finden Sie im Internet unter: www.vdaepc.de. Das ist der größte Fachverband in Deutschland für die Ästhetisch-Plastische Chirurgie. Ein Arzt, der in einer Fachgesellschaft Mitglied ist, muss strenge Aufnahmekriterien erfüllen und eine langjährige, erfolgreiche Operationserfahrung vorweisen können.“

3. Worauf sollte ich im Beratungsgespräch achten?

Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg: „Stellen Sie Ihre Fragen. Lernen Sie sich kennen. Ein guter Arzt nimmt sich die Zeit. Er wird Ihnen alle Fragen beantworten. Fragen Sie nach Vorher-Nachher-Bildern von seinen vorigen Operationen im gewünschten Bereich. Während des Gesprächs sollten die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten mit allen Vor- und Nachteilen ausführlich erklärt werden. Keine Operation ist ohne Risiko. Die Einzelheiten des Behandlungsablaufs wie Betäubungsverfahren, Behandlungsdauer und Erholungsphase/ Nachbehandlung müssen erläutert werden. Ein gut ausgebildeter Facharzt wird Ihnen immer eine ausreichende Bedenkzeit einräumen und Sie nicht „in die Operation drängen.“

4. Woran erkenne ich, ob der Arzt der richtige für mich/für meinen gewünschten Eingriff ist?

Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg: „Der Arzt sollte eine mehrjährige Erfahrung in dem für Sie interessanten Bereich vorweisen können. Er sollte diesen Eingriff seit mehreren Jahren regelmäßig durchführen. Wichtig ist auch die emotionale Komponente: Fühlen Sie sich gut aufgehoben? Hat der Arzt Ihnen alle Fragen zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet?“

VDÄPC

VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN



5. Was mache ich, wenn ich immer noch unsicher bin?

Prof. Dr. med. Dennis von Heimbürg: „Nehmen Sie sich die Zeit die Sie brauchen. Fragen Sie auch sich selbst, ob die gewünschte Operation wirklich für Sie in Ihrer ganz persönlichen Lebenssituation genau zu diesem Zeitpunkt das Richtige für Sie ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, warten Sie ab. Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt. Holen Sie eine Zweitmeinung von einem anderen Facharzt für Ästhetisch-Plastische Chirurgie ein. Das ist nicht ungewöhnlich. Es dient Ihrer Gesundheit.“

Ich sage meinen neuen Patienten immer, dass sie die folgenden drei Fragen uneingeschränkt mit „Ja“ beantworten sollten:

1. Brauche ich diese Operation wirklich?
2. Ist der Arzt der richtige für mich?
3. Kann ich mir diese Behandlung finanziell leisten?

6. Wie erkenne ich, dass die Kosten für meinen gewünschten Eingriff korrekt sind?

Prof. Dr. med. Dennis von Heimbürg: „Für ästhetisch-plastische Operationen gibt es keine allgemeingültige Preisliste. Lassen Sie sich von Ihrem Operateur die Kosten erklären. In die Operationssumme fließen Kosten für die OP, Narkose, Materialien und Operationssaalkosten ein. Die Kosten sollten auf jeden Fall für Sie nachvollziehbar sein. Die Expertise des gewählten Arztes spielt ebenfalls eine Rolle bei der Höhe der Kosten.“

7. Wie kann ich mich vor selbsternannten „Schönheitschirurgen“ schützen?

Prof. Dr. med. Dennis von Heimbürg: „Wie bereits erklärt, der Begriff des Schönheitschirurgen ist nicht geschützt. Ein Arzt, der mit diesem Begriff seine Fähigkeiten stützt, kann nicht seriös sein. Der Facharzt für „Plastische und Ästhetische Chirurgie“ hat eine entsprechende Ausbildung, im Zweifel gibt die Ärztekammer Auskunft darüber, ob der gewählte Arzt tatsächlich ein Facharzt ist.“

VDÄPC

VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN



Prof. Dr. med. Dennis von Heimburg, ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie und „Past-President“ der VDÄPC. Nicht nur hierzulande zählt Prof. von Heimburg zu den Top-Chirurgen auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie, auch international gehört er zu den renommierten Spezialisten und ist daher regelmäßig als Referent bei Fachkongressen im In- und Ausland vertreten.

Herausgeber: Die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) ist die größte Fachgesellschaft Ästhetischer Chirurgen in Deutschland. Die Mitglieder der VDÄPC sind sowohl niedergelassene Ärzte, als auch Klinikärzte auf dem Fachgebiet der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie. Die Mitglieder der VDÄPC müssen sich über die Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie hinaus kontinuierlich weiterbilden, um das fachliche Wissen und die praktischen Fertigkeiten auf einem konstant hohen und aktuellen Niveau zu halten.